

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 76 (1989)
Heft: 5: Wohnformen ohne Form = Formes d'habitat sans forme = Residential forms without form

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

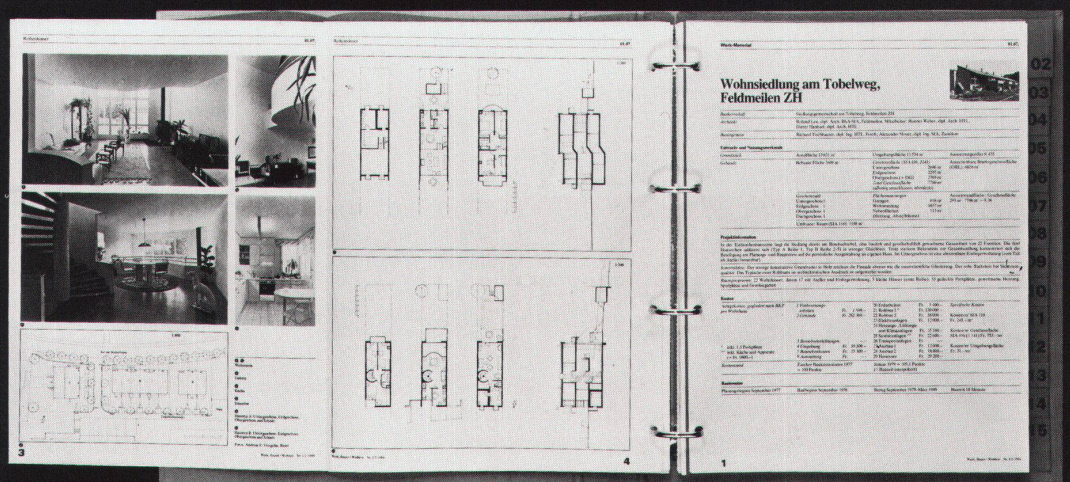
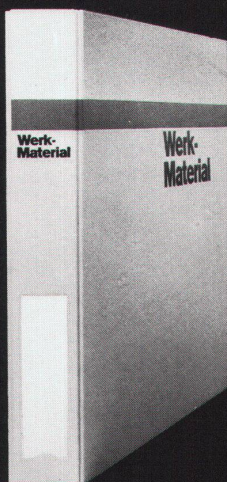
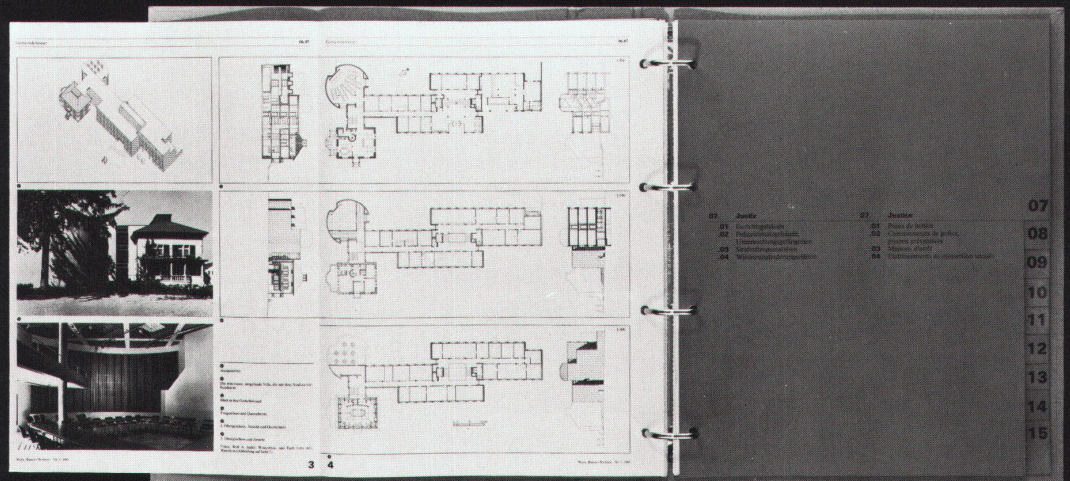
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk- Material





Zweifamilienhaus mit Atelier, Dietlikon

Bauherrschaft	K. + K. Born, Dietlikon
Architekt	Bob Gysin + Partner Arch. SIA/SWB, Dübendorf, Mitarbeiter: H. Bork
Bauingenieur	R. Olivier, Ingenieur SIA, Dietlikon

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfäche 1141 m ²	Umgebungsfläche 892 m ²	Ausnützungsziffer 0,35
Gebäude	Bebaute Fläche 249 m ²	<i>Geschossfläche (SIA 416, 1141)</i> Untergeschoss 157 m ² Erdgeschoss 227 m ² Obergeschosse 218 m ² <i>Total Geschossfläche 602 m² (allseitig umschlossen, überdeckt)</i>	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 399 m ² + 40 m ² Bonus = 439 m ² Aussenwandfläche : Geschossfläche 604 m ² : 602 m ² = 1
	<i>Geschosszahl</i> Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 2	<i>Flächennutzungen</i> Wohnnutzung 347 m ² Nebenflächen (Atelier, LS, Heizung, Waschküche, Keller, Erschl.) 255 m ²	
	Umbauter Raum (SIA 116): 2170 m ³		

Projektinformation

Zum Wohnhaus für zwei Familien in einer Einfamilienhaussiedlung gehören zwei separate Atelierräume. Die Mischung von Wohnen mit Arbeiten verweist auf eine Alternative zur monofunktionellen Entwicklung der Peripherie. Der Solitär bildet ein kleines Ensemble aus einer Wohnzeile und zwei Ateliers. Mit der axialen Anordnung der Baukörper wird eine Qualifizierung der privaten und (privat-)öffentlichen Aussenräume erreicht in Form eines Gartens, einer Gasse und eines kleinen Hofes. Die Gliederung der Baukörper entspricht der inneren Raumstruktur und dem konstruktiven Aufbau: der mittlere Teil des Wohnhauses ist Erschliessungszone und Sanitärkern (mit angrenzender Gasse und vorgelagertem Hof), die quadratischen Seitenflügel sind die Wohn- und Atelierräume. Diese Ordnung korrespondiert mit der Materialwahl, die «technische» Fassadenverkleidung für den mittleren Hausteil, das Kalksandstein-Mauerwerk für die Wohnräume und das Alu-Wellband für den «leichten» Dachaufbau.

Konstruktion: 2 Kuben 7,4×7,4×7,4 m aus KS-Sichtmauerwerk zweischalig mit dazwischenliegendem Weichteil als Holzkonstruktion mit Alu-Wellband verkleidet. Dachgeschoss als Holzständerbau, werkstattvorfabriziert mit Alu-Wellband verkleidet. Atelierbauten ebenfalls 2-Schalen-Konstruktion aus KS-Sichtmauerwerk.

Raumprogramm: 2 4½-Zimmer-Wohnungen mit Atelier und Gartensitzplatz.

Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 852.-	20 Erdarbeiten	Fr. 14179.-	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 1097812.-	21 Rohbau 1	Fr. 389983.-	Kosten/m ³ SIA 116
			22 Rohbau 2	Fr. 100046.-	Fr. 506.-
			23 Elektroanlagen	Fr. 30348.-	
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	Fr. 47615.-	Kosten/m ² Geschossfläche
	3 Betriebs-einrichtungen	Fr. --	25 Sanitäranlagen	Fr. 76588.-	SIA 416 (1.141) Fr. 1824.-
	4 Umgebung	Fr. 75329.-	26 Transportanlagen	Fr. --	
	5 Baunebenkosten	Fr. 43594.-	27 Ausbau 1	Fr. 218708.-	
	9 Ausstattung	Fr. 11386.-	28 Ausbau 2	Fr. 94782.-	Kosten/m ² Umgebungsfläche
			29 Honorare	Fr. 148062.-	Fr. 84.-
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		Juli 1988 = 146 Punkte (½ Bauzeit interpoliert)		

Bautermine

Planungsbeginn 1985	Baubeginn August 1987	Bezug Juli 1988	Bauzeit 11 Monate
---------------------	-----------------------	-----------------	-------------------



1

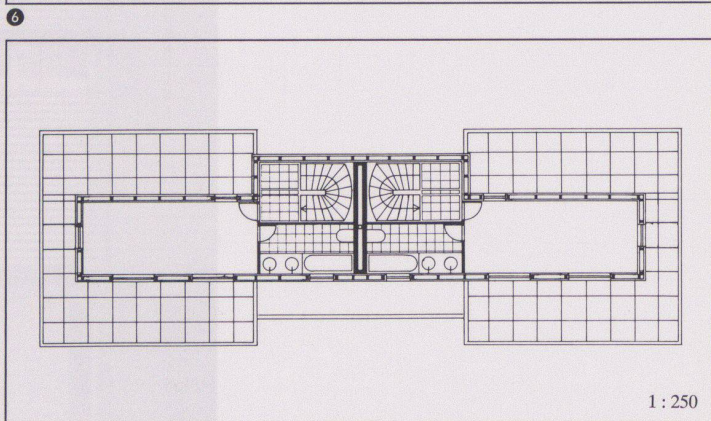
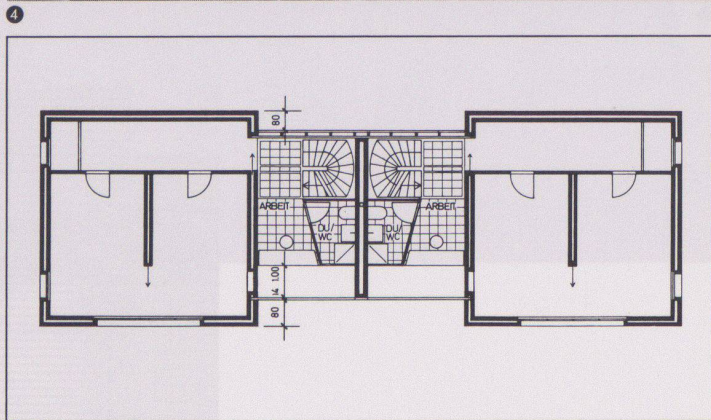
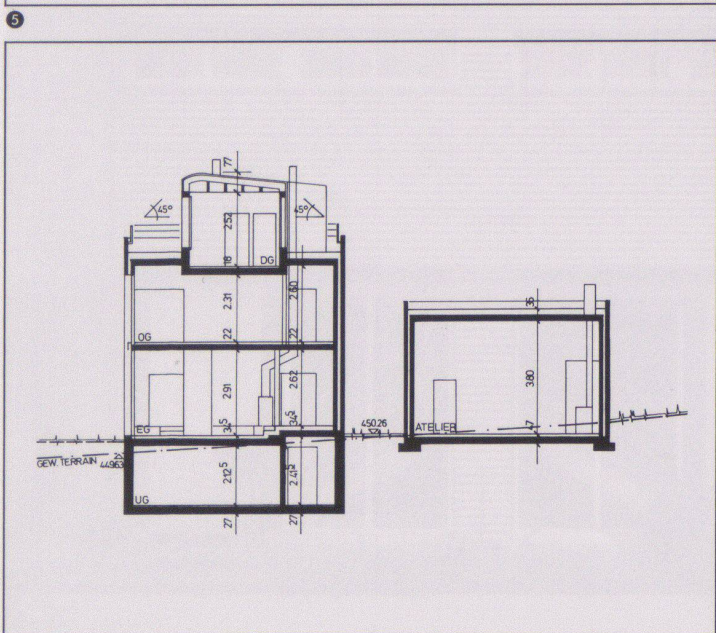
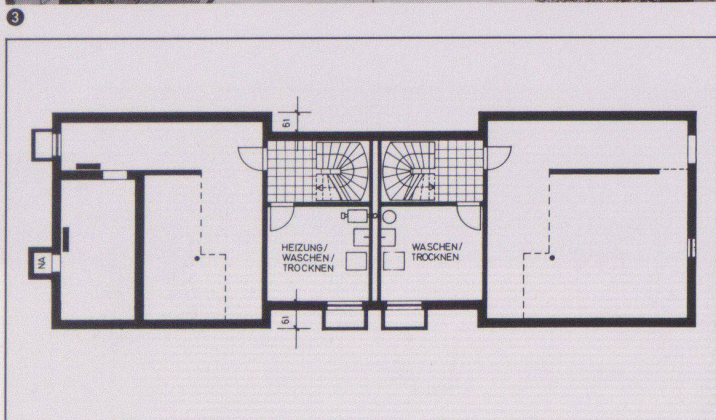


2

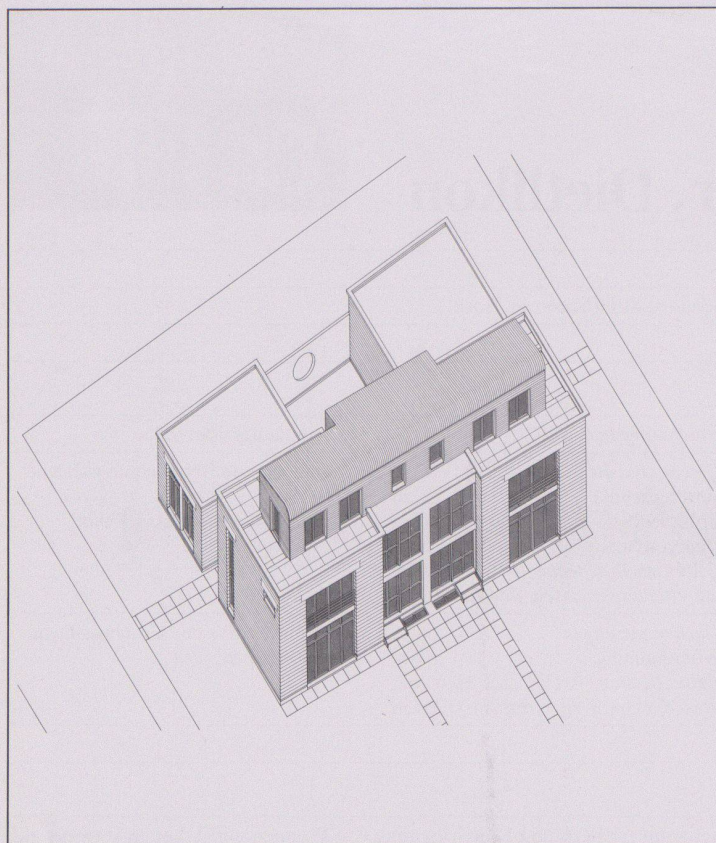
1
Wohnbereich Südseite

2
Nordseite

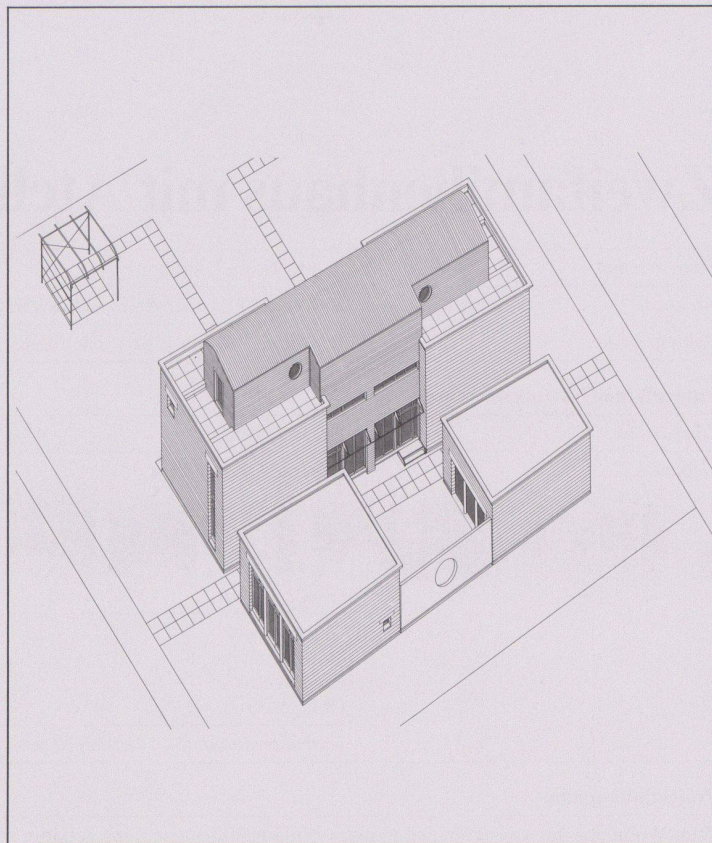
2



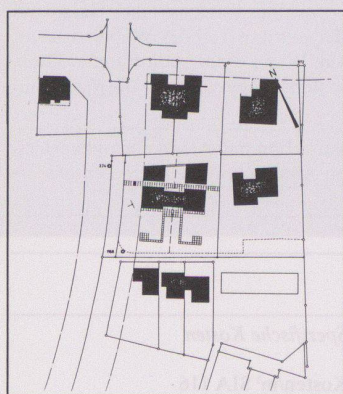
- 3 Passage zwischen Wohn- und Atelierhäusern
- 4 Treppenhaus
- 5 Untergeschoss Wohnhäuser
- 6 Obergeschoss Wohnhäuser
- 7 Schnitt
- 8 Dachgeschoss Wohnhäuser



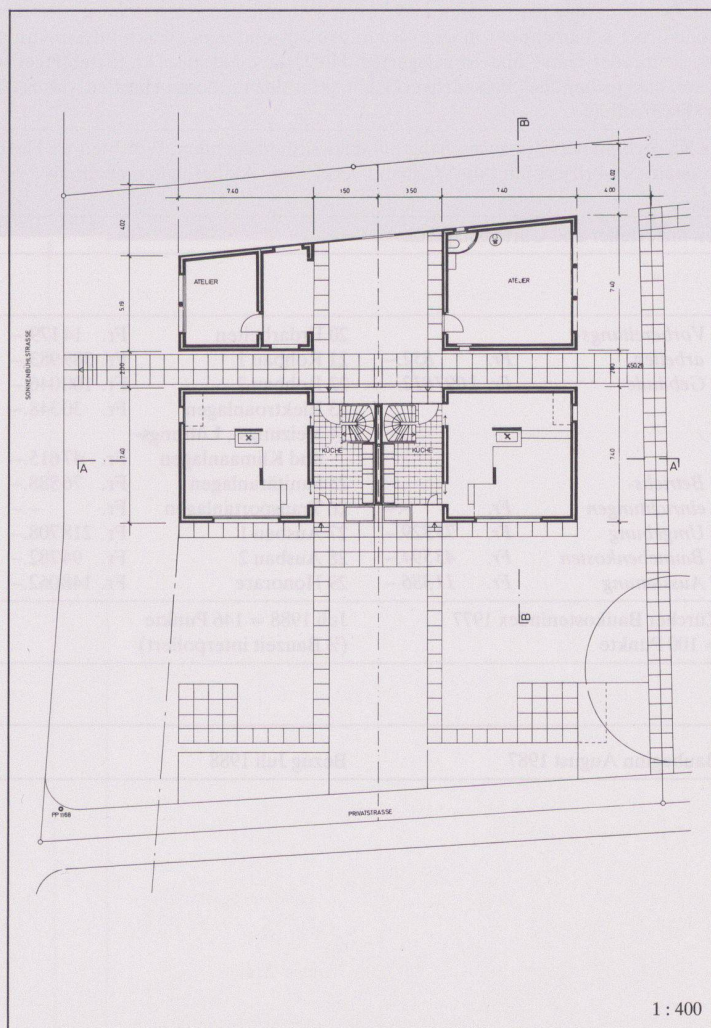
9



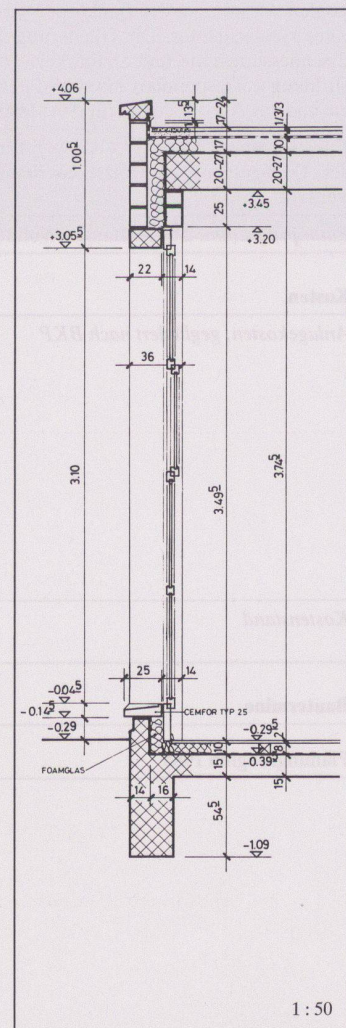
10



11



12



13

9 Axonometrie Südseite

10 Axonometrie Nordseite

11 Situation

12 Erdgeschoss

13 Detail Fassadenschnitt Atelier

Post in Wald, Zürich



Bauherrschaft	PTT-Generaldirektion, Abteilung Hochbau, Bausektion Ost, Zürich
Architekt	Peter+Beatrice Weber, Arch. SIA, Wald; Mitarbeiter: Ueli Knobel und Franco Grande
Bauingenieur	A. Schaufelberger, Wald / Hans Moser, Frauenfeld (Dachkonstruktion)

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 1469 m ² (PTT)	Umgebungsfläche 1049 m ² (inkl. Postplatz + Spittelgasse)	Ausnutzungsziffer 1,25
Gebäude	Bebaute Fläche 808 m ²	<i>Geschossfläche (SIA 416, 1141)</i> Untergeschoss 611 m ² Erdgeschoss 625 m ² 1. Obergeschoss 610 m ² Dachgeschoss + 2. OG 375 m ² Kronenscheune 270 m ² <i>Total Geschossfläche 2491 m² (allseitig umschlossen, überdeckt)</i>	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 1830 m ²
<i>Geschosszahl</i> Untergeschoss 1 1 Erdgeschoss 1 1 1 Obergeschosse 2 1 1 Dachgeschoss 1 1 Altbau Neubau Kronenscheune		<i>Flächennutzungen</i> Garagen 102 m ² Wohnnutzung + Mietlokal 961 m ² PTT-Betriebsräume 648 m ² Nebenflächen (Sozialräume, Technik und Verkehrsräume, Schutzräume) 353 m ²	Aussenwandfläche : Geschossfläche 427 m ² : 2064 m ² = 0,21
Umbauter Raum (SIA 116): 9750 m ³ (Altbau, Neubau und Kronenscheune)			

Projektinformation

Die neuen Nutzungsansprüche der PTT verlangten nach grossen Raumeinheiten, die in einem Widerspruch zur bestehenden, eher kleinteiligen Struktur des Dorfkerns von Wald stehen. Der Betriebsneubau will diesen Sachverhalt nicht kaschieren, versucht aber gleichwohl einer guten Integration gerecht zu werden. Durch die kubische Trennung von Altbau und Erweiterungsbau wird eine übermässig lange Fassadenfront vermieden. Der Altbau bleibt als wichtiges Element im Dorfkern weitgehend unangetastet. Die geschlossene Aussenform des Betriebsneubaues verleiht dem neuen Baukörper eine ruhige, zurückhaltende Gesamtwirkung, was insbesondere gegenüber dem Ortsmuseum und den feingliedrigen, nördlich anschliessenden Nachbarbauten erstrebenswert erscheint. Das zurückgezogene Satteldach ist das Resultat von Integrationsüberlegungen. Durch das Überspannen des gesamten, sehr grossen Gebäudegrundrisses des Betriebsneubaues (15×28 m) mit einem «normalen» Satteldach hätte das Bauvolumen einen scheunenartigen und weitaus wuchtigeren Eindruck erweckt. Das gewählte Bedachungsmaterial, verbleites Chromstahlblech, mit mattem dunkelgrauem Farbton fügt sich unauffällig in die Dachlandschaft ein. Die filigrane Ausbildung des Gelenkbaues zwischen Alt- und Neubau ermöglicht das dichte Nebeneinander und die gleichwohl klare Trennung der beiden Baukörper. Als Fassadenmaterial wurde der in unserem Klima sehr beständige, hochgebrannte Ziegel (Klinker) verwendet, im Dorfbild von Wald mit den alten Villen und Fabrikbauten nichts Neues. Die ornamentale Anwendung bzw. die Vermauerung der Steine bei Fenstereinfassungen und Traufe verleiht dem Bauwerk einen individuellen architektonischen Ausdruck.

Raumprogramm: Altbau 1886: EG: Schalterhalle + Büroräume PTT, 1. OG: 5-Zi-Wohnung, 2. OG: 5-Zi-Wohnung, DG: 5 1er-Zimmer (Spitalpers.)
 Betriebsneubau: Fachanlage im Gelenkbau, EG: Paketraum, Laderaum, OG: Botenraum, Mietlokal 121 m².
 Kronenscheune: EG: PTT-Garagen, OG/DG: 4-Zi-Wohnung

Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten Fr. 127 000.- 2 Gebäude Fr. 3 554 000.- 3 Betriebs-einrichtungen Fr. 126 000.- 4 Umgebung Fr. 405 000.- 5 Baunebenkosten Fr. 77 000.- 9 Ausstattung Fr. -	20 Erdarbeiten Fr. 49 000.- 21 Rohbau 1 Fr. 1 348 000.- 22 Rohbau 2 Fr. 591 000.- 23 Elektroanlagen Fr. 86 000.- 24 Heizungs-, Lüftungsanlagen Fr. 160 000.- 25 Sanitäranlagen Fr. 132 000.- 26 Transportanlagen Fr. PTT 27 Ausbau 1 Fr. 384 000.- 28 Ausbau 2 Fr. 300 000.- 29 Honorare Fr. 504 000.-	Spezifische Kosten Kosten/m ³ SIA 116 Fr. 364.50 Kosten/m ² Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 1426.- Kosten/m ² Umgebungsfläche Fr. 386.-
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	Juni 1987 = 139,6 Punkte (% Bauzeit interpoliert)	

Bautermine

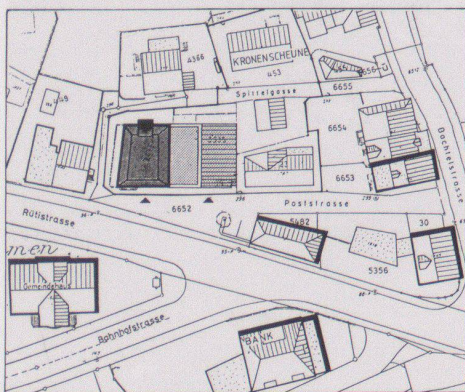
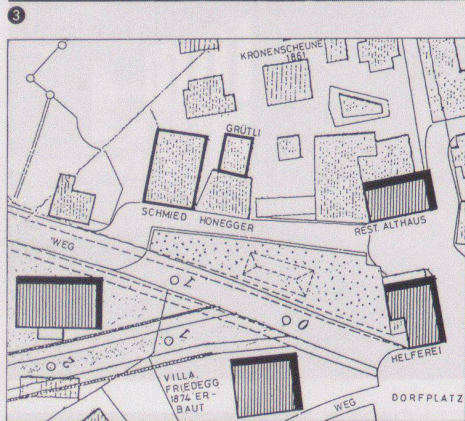
Planungsbeginn 1981	Baubeginn Juni 1986	Bezug November 1987	Bauzeit 19 Monate
---------------------	---------------------	---------------------	-------------------



1



2



1-2 Ansichten von der Spittelgasse

3 Nahtstelle Alt - Neu

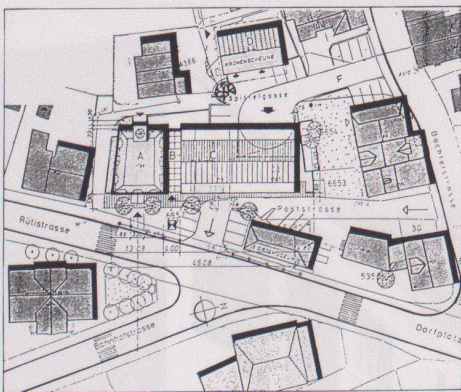
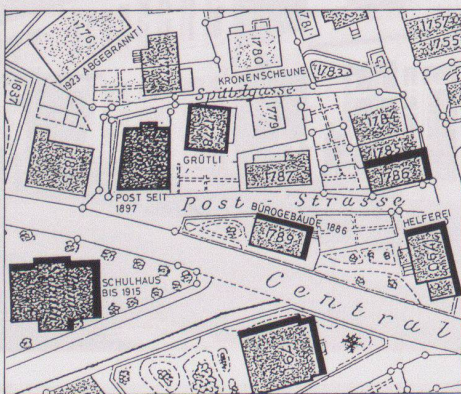
4 Ansicht von der Poststrasse

5-8 Situationen, ortsbauliche Veränderungen

5 6 7 1876, 1907, 1942-1966

Fotos: Peter Morf, Zürich

Werk, Bauen + Wohnen Nr. 5/1989



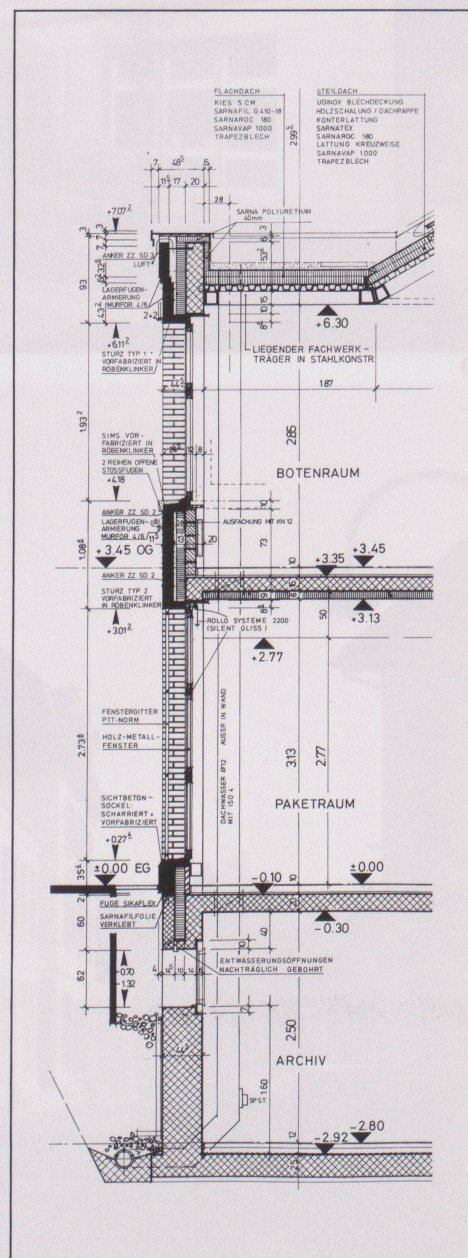
8 Während der Bauzeit, April 1986 bis Oktober 1987: A Altbau, B Gelenkbau, C Betriebsneubau, D Kronenschneune, E Postplatz, F Zufahrt

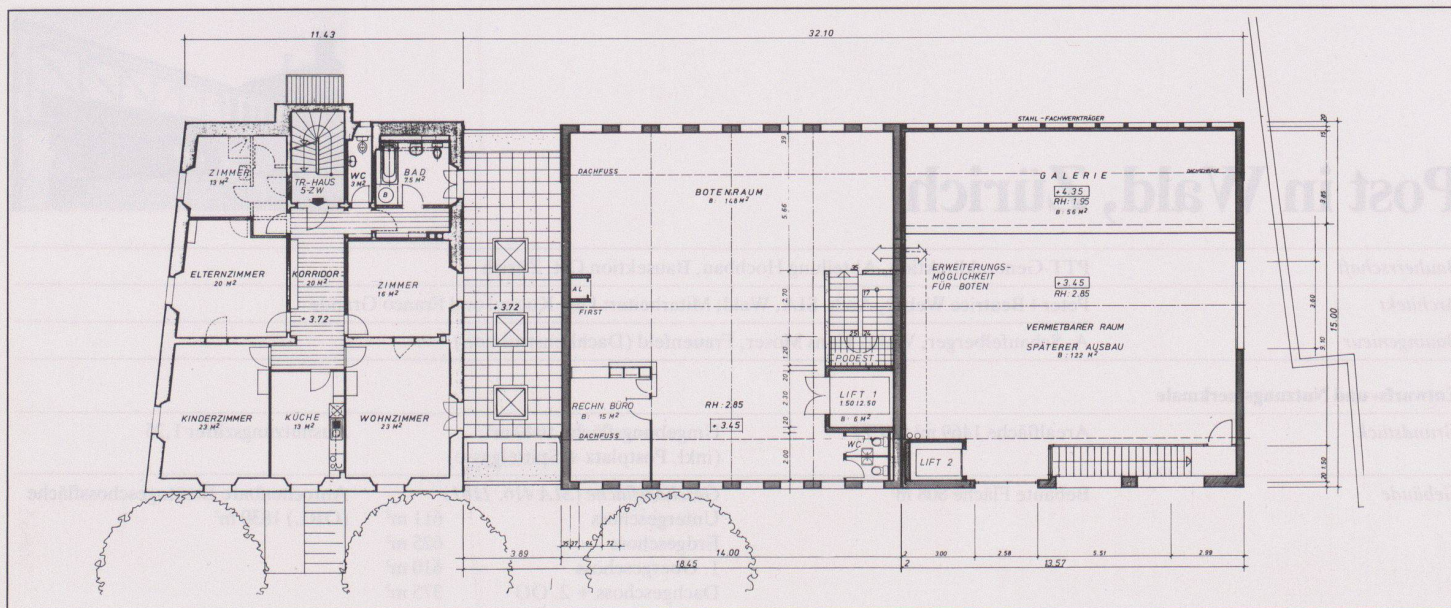
9 Detail Fassadenschnitt durch den Betriebsneubau

10 1. Obergeschoss

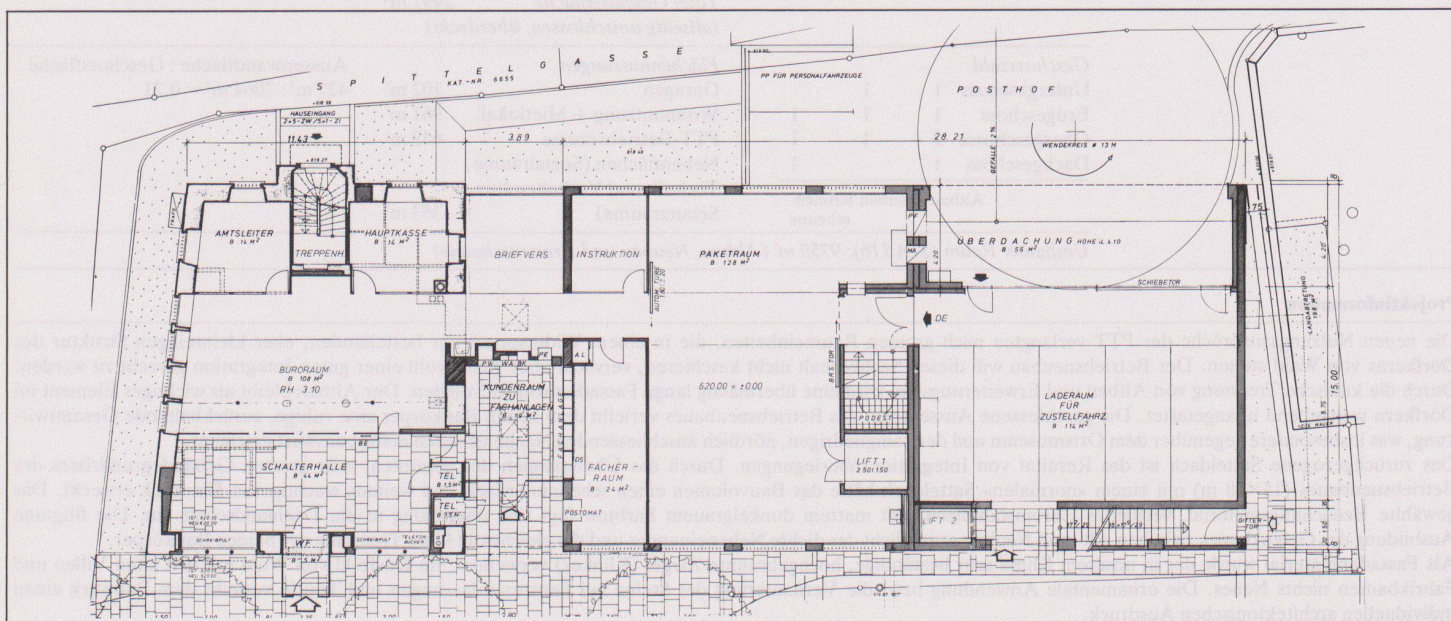
11 Erdgeschoss

12 Untergeschoss

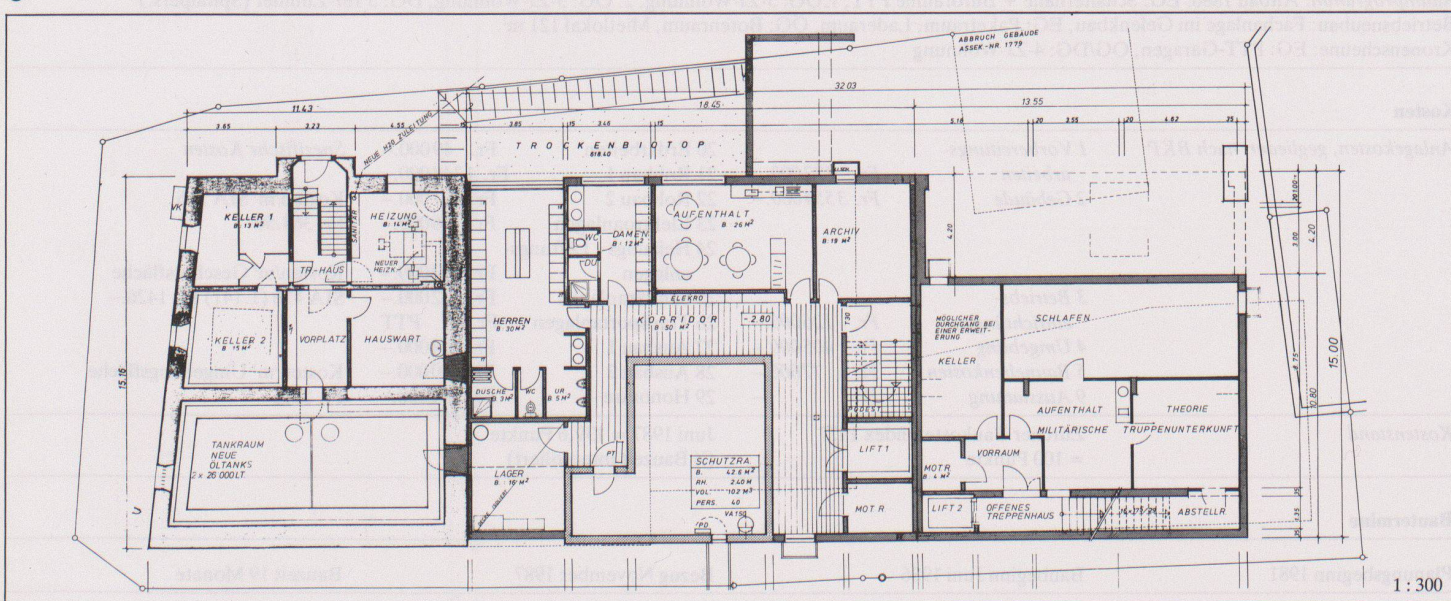




10



11



1 : 300